

## Liebe Mitglieder und Freunde,

schon wieder liegt ein, aus DCCV-Sicht, interessantes und arbeitsreiches Jahr hinter uns. Die ehrenamtlichen „Aktiven“, über 70 an der Zahl, haben sich in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Berlin wieder in vorbildlicher Weise der anstehenden Aufgaben angenommen. Durch zahlreiche Arzt-Patienten-Seminare, Infoveranstaltungen, persönliche und telefonische Beratungen sowie die Arbeit in politischen Gremien hat die DCCV ihre wichtige Rolle in der Selbsthilfelandchaft unterstrichen. Ein wiederum positives Mitgliederwachstum und wohlwollende Rückmeldungen über unsere gute Arbeit bestärken uns, mit dem gleichen Einsatz zum Wohle unserer Mitglieder, aber natürlich auch aller Betroffener, weiterzumachen. Wie viele von uns am eigenen Leib mitbekommen, gibt es keinen Grund sich zurückzulehnen, sondern weiter ein Auge auf die Gesundheitspolitik und die soziale Landschaft zu haben.

Ich selbst durfte im Herbst bei einem Familienwochenende in Hachen dabei sein, bei dem Eltern mit ihren betroffenen Kindern und deren Geschwistern ein paar erlebnisreiche, aber auch informative Tage verbringen konnten. Es ist wichtig, dass wir uns um die Kin-



der und Jugendlichen mit ihren speziellen „CED-Problemen“ kümmern, deshalb freue ich mich besonders, dass sich dieser Bauchredner mit dem Thema „CED bei Kindern und Jugendlichen“ befasst. Danke an dieser Stelle auch an alle, die zum Gelingen dieses Bauchredners beigetragen haben.

Das Schwerpunktthema – CED bei Kindern und Jugendlichen – besteht diesmal aus zwei Bereichen. Im medizinischen Teil werden die besonderen Aspekte der Ernährung, Diagnostik, medikamentöser Therapie und Chirurgie erläutert. Weiterhin werden die Fortschritte und Notwendigkeiten bei der Genomsequenzierung erläutert. Auf die Bedeutung von Impfungen bei an einer CED erkrankten Kindern wird hingewiesen. Der medizinische Teil wird abgerundet durch Beiträge über grundsätzliche Erkenntnisse für das Wirken von Kinder-gastroenterologen und über die psycho-

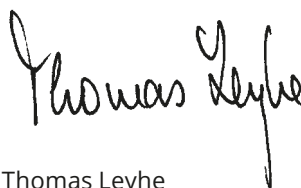
logische Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Im zweiten Teil beschreiben Kinder und Jugendliche ihre Erfahrungen mit ihrer CED. Der Übergang in der Behandlung vom Pädiater zum Erwachsenen gastroenterologen, die besondere Situation in der Schulzeit und im Studium und wie Eltern ihre Kinder in dieser Zeit unterstützen können, werden ebenfalls beschrieben. Ergänzend wird über die Angebote der DCCV für Kinder, Jugendliche und Eltern berichtet. Ein Bericht über die angesprochene Jugendfreizeit ergänzt diesen Themenblock.

Das Jahr 2020 steht auch im Zeichen der nächsten Delegiertenwahl, außerdem schauen wir schon gespannt in Richtung „40 Jahre DCCV“ im Jahr 2022. Da wir viele Projekte vorantrei-

ben wollen, liegt diesem Bauchredner wie in jedem Jahr ein Spendenaufruf bei.

Doch nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und hoffe für Sie und uns alle auf ein möglichst beschwerdefreies und glückliches Neues Jahr 2020.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Leyhe". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Thomas Leyhe  
Vorsitzender der DCCV e.V.